

Glaube Nummer 65

Glaube produziert die Lebendige Tatsache der Verheißung

Februar 14, 2018

Bruder Brian Kocourek

Am Sonntag sprachen wir über **Hebräer 11** und zeigten, was die Welt ohne Glauben sein würde. Wir haben gesehen, wie Jesus sogar gesagt hat: "*Wenn der Menschensohn kommt, wird er den Glauben finden?*" Heute Abend möchte ich zeigen, dass der Glaube nicht nur die Verheißung hervorbringen wird, sondern auch jede Tatsache bezüglich dieses versprochenen Wortes lebendig machen und manifestieren oder projizieren wird.

Aus seiner Predigt **Ein Paradoxon 61-1210 P: 117** Bruder Branham sagte: "*Wir wissen, dass **sein Wort ein Paradoxon ist**. Wenn es der Welt etwas so Unwirkliches verspricht, etwas, das sie nicht vorschreiben können, dann ist es etwas, das über ihrem Wissen und Verstehen liegt. Aber, wenn das **einfache Herz** wird dieses Wort nehmen und es in die Tiefen **seines Seins** versenken, dann **erzeugt dieses Wort die Lebendige-Fakten dieser Verheißung**. Oh, wie danken wir Dir dafür, dass **es einfache Menschen gibt**, die diese Botschaft glauben.*

Beachten Sie seine Worte hier, *wenn ein **einfaches Herz** dieses Wort in die Tiefe **seines Wesens** sinken lässt, dann **erzeugt dieses Wort die Lebendige-Fakten dieser Verheißung***. Nun wissen wir, dass Glaube Offenbarung ist und Offenbarung Licht oder Wissen oder Verständnis des Wortes ist, und wenn das Licht oder die Offenbarung das Wort der Verheißung trifft, erzeugt es in und durch sie das Leben der Verheißung, die den Glauben oder Offenbarung in der Verheißung haben.

Beharrlich 63-0802 P: 26 *Sehen Sie, Sie müssen es wissen. Und **Sie können nicht wissen, bis Sie Glauben haben**, und **der Glaube produziert dieses Wissen. Glaube ist das Wissen**. Glaube ist das, was es sagt.*

Alle Dinge besitzen 62-0506 P: 72 *Sind wir dem Herrn nicht dankbar? Gerade froh, ich bin so froh, dass der Herr Gott ist. Amen. Ich bin so froh, dass er ein zärtlicher Vater ist, voller Gnade, **ehrt sein Wort, hält seinen Bund und vergisst es nie**. Er hält Seinen Bund. Er muss; Er ist Gott, er hat es geschaffen. Er ist der Brunnen aller Wahrheit. Seht ihr? Es kann nichts anderes geben, aber unverfälschte Wahrheit die ganze Zeit. **Jedes Wort, das Er spricht, ist unfehlbar. Und das ist sein Wort**. Und, oh Gott, lass meinen Glauben darin unfehlbar sein (Amen.), Dann kann es unfehlbar werden. **Wenn das Wort unfehlbar ist, wird das Wort in dieser Art von Glauben alles produzieren, was das Wort sagt**. Amen. Also reinige mich, Herr. Versuche mich, reinige mich, heile mich, beschütze mich, segne mich und gib mir Deine Gnade, ist mein Gebet an Gott. Amen*

Doktor Moses 55-0114 P: 4 *Wie ein Laib Brot ist wert, ist zehn Cent wert, sagen wir. Nun, hier sind die zehn Cent. Nun, das ist kein Brot. Aber mit zehn Cent kaufe ich das Brot. **Im Glauben kaufe ich die Erlösung. Glaube ist keine Erlösung. Der Glaube kauft die Erlösung. Der Glaube ... Der Dime zahlte das Brot, aber der Dime ist nicht das Laib Brot. Seht ihr? Sie glauben also an Gott **und Gott bestätigt Ihren Glauben, indem Er Ihnen das zurückgibt, was Ihr Glaube hervorbringt**. Du sagst: "Ich habe den Glauben, geheilt zu werden." Wenn ja, bist du geheilt. **Gott ist seinem Wort verpflichtet**. Du siehst es?***

Jakobus 1:3 *da ihr ja wisst, dass die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren bewirkt.*

Beachten Sie, dass dies zeigt, dass mit Ihrem Glauben eine Prüfung verbunden ist.

Jakobus 1:6*Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswooge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.*

Wie wir also sehen in **2. Thessalonicher 1: 7-2: 3**, wird **die Prüfung unseres Glaubens** in einen, eine Sache hervorbringen, während sie in anderen überhaupt keine Wirkung haben wird. Es hängt alles von deinem Glauben ab.

2 Thessalonicher 1:7-12 *euch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, 8 in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. 9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, 10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in denen, die glauben — denn unser Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden. 11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe, 12 damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.*

2 Thessalonicher 2:1-3*Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm: 2 Lasst euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist noch durch ein Wort noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Christus schon da. 3 Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde offenbart werden, der Sohn des Verderbens,*

2 Korinther 13:5**Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt!**

Jehova Jireh - Teil 2 64-0403 P:55*Beachtet, wirklicher Glaube ruht auf dem soliden Felsen der Verheißung von Gottes Wort. Er bewegt sich nicht. Der wirkliche Glaube ist verankert. Wie in dem Nordstern, der Nordstern ist ein Festpunkt für jeden Kapitän, der Kompass weist ihn nur auf diesen Nordstern hin. Und Gott, das Wort, ist jedes Christen Nordstern, wenn ihr verloren seid, und der Heilige Geist ist es, der euch zu ihm weist. Er wird auf nichts anderes hinweisen. Alle anderen "Isms" und so weiter, und Christentum darin vermischt oder was immer es sein mag; es ist wie die Erde, die sich verschiebt, es verändert Sterne, aber es kann nicht den Nordstern verändern. Noch kann irgend etwas das Wort Gottes verändern. Verankert euch darin, bleibt mit Es! Nun, wirklicher Glaube bewegt sich nicht durch Glaubenssatzungen und menschengemachte Lehren und Unglauben. Er bleibt genau mit dem Wort stehen, wirklicher Glaube in das Wort. Und wo könnt ihr euren Glauben irgend anders hineinlegen als in das Wort? Wenn Gott es gesagt hat, haltet euren Finger darauf, das ist wahr. Es bewegt sich nicht. Und er zieht von Gottes gebrüstetem Buch, der Bibel, Seine Eigenschaften, was Er verheißten hat. Was Er verheißten hat, das war Sein Wort. Das Wort bringt Sich Selbst hervor. Es muss vor dem Wort ein Gedanke sein, dann das Wort;*

dann wurde das Wort offenbar, und das ist es,woher ihr eure Kraft zieht. Gläubig! Gläubig! Denn der Schöpfer... Gläubig, wie Er war, der Schöpfer, der die Welt schuf.

Beachten Sie, Bruder Branham sagt, es muss zuerst ein Gedanke sein, dann wird es, wenn es gesprochen wird, zu Wort, und dann muss dieses Wort zur Manifestation werden.

Schalte das Licht ein 64-0125 P:12 Kein Leben kann außerhalb des Lichts kommen. Das Leben produziert ... Licht erzeugt Leben. Es kann kein Leben außerhalb des Lichts geben, natürlich oder spirituell. Es muss ... Und nur Licht kann durch das Wort Gottes kommen. GOTTES Wort ist das Licht, wenn es manifestiert ist. Es ist nur ein Same, welcher dort liegt, so wie GOTT alle Samen pflanzte. Unsere Leiber waren auf der Erde, bevor die... Ja, ja, bevor es hier irgendein Licht gab, irgendein Leben oder irgendetwas: Calcium, Pottasche, Petroleum und kosmisches Licht, was auch immer, es befand sich hier, als GOTT die Erde schuf. Es benötigte nur Sein gesprochenes Wort, um es in Existenz zu bringen, genauso wie es mit dem botanischen Leben war, oder dem Leben der Bäume, oder was für ein Leben auch immer, welches da sein sollte

Gesprochenes Wort ursprünglicher Samen 62-0318M P: 125 Alles klar. Und wenn dies so ist, manifestiert sich die Bibel wieder wie in den frühen Tagen Christi. Seht ihr? Denn du bist ein vorherbestimmter Same, genau wie Christus es war. und wenn der Regen auf den Samen fällt, produziert das Leben sich selbst. Wenn der Heilige Geist fällt ... Als es auf diesen Samen fiel, sagte Jesus, dass er sie ausgesucht hat? Vor dem Fundament der Welt. Dann waren sie ein vorherbestimmtes Saatgut. Ist das richtig? Dann ziehen sie sich hier im oberen Raum hoch, diese Samen, das Wort und das Wort lagen dort ohne Leben darin. Plötzlich ertönte ein Geräusch vom Himmel, als das Wasser anfang zu strömen. Und es füllte tatsächlich das ganze Haus, in dem sie sich gerade befanden. Und die Samen beginnen zu wachsen. Es beginnt sich zu manifestieren, das Wort Gottes manifestiert sich.

Immer gegenwärtiges Wasser 61-0723M P: 79 Wir bleiben beim Wort und das Wort produziert Zeichen hervor. Jesus sagte: "**Diese Zeichen sollen denen folgen, die an das Wort glauben.**" Siehst du, es bleibt beim ... Du bleibst beim Wort; das Wort bringt die Zeichen hervor. Aber Moses, was hat er getan? Sie wanderten ab und was machten sie? Vom Pfad weggewandert, verloren sie ihre Wasserversorgung. Ich denke, das hat die Kirche heute getan. Es ist vom Pfad der Schrift abgewichen. Sie sind auf Isms gestiegen. Sie haben sich auf Kleinigkeiten eingestellt, die sie nicht tun sollten. Sie haben Dinge angenommen. Sie übernahmen Dinge wie das Glaubensbekenntnis der Apostel. Wo findest du das in der Bibel? Sie nahmen Katechismen an, die sie lasen. Sie nahmen Konfessionen anstelle einer Erfahrung an. Sie nahmen Händeschütteln an, anstatt eine wiedergeborene Erfahrung zu machen. Sie nahmen die Besprengung anstelle der Wassertaufe an. Sie nahmen eine böse Form an, "Vater, Sohn und Heiliger Geist", wenn es in der Bibel nichts dergleichen gibt. Die Bibel sagte: "**Im Namen Jesu Christi.**" Es gibt nur eine Möglichkeit, wenn Sie dasselbe Wasser möchten, kehren Sie zum Pfad zurück. Geh zurück auf die ... Er ist nicht gegangen; Er ist immer noch hier.

Beachten Sie, dass er gesagt hat, dass sie zuerst den Pfad verlassen müssen und dann austrocknen. Sie verlassen den Pfad des Wortes und fallen dann weg. Es ist so einfach und wenn sie wegfallen, dann weil sie anderen Dingen nachgehen als Der Eine, der führt.

Hören Sie, Gott kann Sie bis zur Kreuzung bringen und Sie können in letzter Minute den Weg verlassen und verloren gehen. Ich habe gesehen, wie Brüder aus dem konfessionellen Denken von

"Gott schickte einen Propheten" herauskam und dachte, das sei genug, und ich habe gesehen, wie sie in tieferes Wasser kamen und dann ertranken, weil sie zu viel über ihren Kopf hineingingen.

Wenn wir jetzt von tieferem Wasser sprechen, kommt es normalerweise über einen Lehrer, denn Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Warnung dann Urteil 63-0724 P: 51***Der Lehrer ist ein besonderer Mann. Er setzt sich unter die Salbung des Geistes zurück und ist in der Lage, die Worte zu nehmen und durch den Heiligen Geist zusammenzusetzen, die der Pfarrer oder Evangelist entweder nicht mit ihm vergleichen konnte. Und dann erfahren wir, dass der Apostel ein besonderer Mann ist. Er ist eine Setz in Ordnung. Er ist ein Mann, der von Gott gesandt wurde, um die Dinge in Ordnung zu bringen.*

Und ich habe gesehen, wie sie in die Lehre der Parousia-Gegenwart Christi (tieferes Wasser) gekommen sind und dann in das Lamm hinabgestiegen sind, weil sie Gott nicht verstanden haben. Und sie ertranken genau dort und zogen nicht weiter. Sie vermissten es genau dort, weil sie nicht wussten, wer runterkam. Sie haben das Erscheinen vor dem Kommen verpasst, weil sie nicht wissen, wer herunterkam und sie begannen zu taufen in Br. Branhams Name und alle Arten von Fanatismus. Achte auf das tiefere Wasser, Brüder, es kann verräterisch sein. Gott hat sein Volk immer dorthin gebracht, wo das Wasser flach war.

Ich habe gesehen, wie sie direkt in den Ruf kamen, und sogar zum Verständnis der Erscheinung vor dem Kommen kamen, und dann gingen sie zu einem Unterricht, der für sie zu tief war, und sie ertranken genau dort, weil sie zu tief über ihren Köpfen waren und wusste nicht, wie man sich geistig ausruhen sollte, floaten lassen.

Und so haben sie es immer noch vermisst, weil sie immer noch nicht wissen, wer heruntergekommen ist, weil sie nun irgendwie "zwei Herren" eingefügt haben, anstatt das, was die Schrift immer gelehrt hat, dass es "**nur einen Herrn**" gibt. Und als der Lehrer ihnen sagte: "**Zwei Lords ist ein Trugschluss**", nahmen sie dies nicht als Warnung an, sondern nahmen an, dass dies eine Art Wendung war, um die Menschen von der "**Wahrheit der zwei Lords**" zu täuschen, und traten damit in tieferes Wasser Sie waren weit über ihren Köpfen und sie gingen runter, und als sie zum Atmen kamen, riefen sie "**Es gibt zwei Herren**", und dann, weil sie nicht in so tiefem Wasser sein sollten, weil sie nicht gelernt hatten, sich darin zu ruhen, im Wasser des Wortes Gottes, begannen sie sich im tiefen Wasser des Wortes zu wehren und sanken wieder.

Sie können jetzt nicht in diesen Gewässern schwimmen, sie sind nicht zum Schwimmen gedacht. Sie sollen überqueren, und wenn das Wasser bis zum Knie reicht, können Sie immer noch laufen, und wenn sie zum Oberschenkel kommen, kämpfen Sie damit den Strom, aber man kann noch langsam laufen. Aber wenn das Wasser tief wird, zu tief zu gehen, sie sind da, um dich zu tragen, und wenn du nicht lernst loszulassen und Gott zu lassen, wird dein Kampf dein Verderben sein.

Wasser, über das Sie getragen werden können, bedeutet, dass Sie zu Ihrem Ziel gelangen können. Und um im Wasser schwimmen zu können, müssen Sie lernen, Ihren Körper zu entspannen, und Sie bleiben direkt auf dem Wasser. Aber Leute, die steif (genervt) und unbeschnitten in ihren Herzen sind und unflexibel sind, werden in das tiefere Wasser hinabsteigen und denken, wenn es zwei Lords gibt, dann muss es "Zwei Christus" geben. und weil sie unflexibel sind und nicht gelernt haben, sich im Wasser des Wortes zu entspannen, versuchen sie, sich voranzutreiben, und dann sinken sie.

Und ich habe gesehen, wie Icabod über Kirchen geschrieben wurde, in denen sie einmal im Licht vorbeigegangen sind, aber dann fürchteten sie und hörten auf zu laufen. Als das Wasser der Trennung immer höher wurde, widersetzten sie sich dem Heiligen Geist und Seinem Wort. Der Geist des Herrn ist von ihnen abgewichen und weiß es noch nicht einmal. Sie kämpfen weiter darum, über den Gewässern zu bleiben, werden es aber nicht so schaffen.

Br. Vayle pflegte immerzu zu sagen: "*Wasser bis zum Knie, Wasser bis zum Oberschenkel und dann Wasser, um dich zu tragen.*" Gewässer, über die man hinweggefloatet werden kann, sind nicht für diejenigen, die versuchen, gegen den Strom zu schwimmen, sondern für diejenigen, die in die Ruhe gekommen sind. Wenn Sie *nicht in Seine Ruhe eingedrungen sind*, werden Sie es niemals über die tiefen, störenden Gewässer schaffen, da Sie sich schwer tun werden, den Überblick zu behalten. Wenn Sie etwas über das Schwimmen wissen, wissen Sie, dass Sie zum floaten lernen müssen, um sich zu entspannen, und Ihr Körper bleibt auf dem Wasser. Aber je starrer Sie sind, desto weniger wahrscheinlich floaten Sie. Diejenigen, die unflexibel sind, wenn es um die tieferen Wasser dieses Wortes geht, werden ertrinken, da Petrus von denen spricht, die mit Paulus tiefer Lehre gerungen haben

2 Petrus 3:15-18 Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Paulus euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit, 16 so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben. 17 Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert! 18 Wachst dagegen in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm sei die Ehre, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.

Gott hat uns davor gewarnt von dass, nicht in Seine Ruhe eingeht **Psalms 95: 8 Härte dein Herz nicht**, (harte nicht, erlaube deinem Herzen nicht unser Denken, so unflexibel zu werden, dass Sie steif werden) *so verstockt eure Herzen nicht, wie bei der Herausforderung, am Tag der Versuchung in der Wüste, 9 Wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich — und sahen doch mein Werk! 10 Vierzig Jahre empfand ich Ekel vor diesem Geschlecht; und ich sprach: Sie sind ein Volk, das in seinem Herzen in die Irre geht, und sie haben meine Wege nicht erkannt, 11 sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!«*

Und wieder lesen wir vom Apostel Paulus dieselbe Warnung für die Heiden in, **Hebräer 3:7 Darum, wie der Heilige Geist spricht: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 so verstockt eure Herzen nicht, wie in der Auflehnung, am Tag der Versuchung in der Wüste, 9 wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke 40 Jahre lang. 10 Darum wurde ich zornig über jenes Geschlecht und sprach: Immer gehen sie in ihrem Herzen in die Irre, und sie haben meine Wege nicht erkannt, 11 sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!« 12 Habt acht, ihr Brüder, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, das im Begriff ist, von dem lebendigen Gott abzufallen! 13 Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde! (und was ist Sünde? Es ist Unglaube.) 14 Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft fest-halten, 15 solange gesagt wird: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht wie in der Auflehnung«. 16 Denn einige**

lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen waren.¹⁷ Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten(Unglaube), deren Leiber in der Wüste fielen?¹⁸ Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben?¹⁹ Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens.

Nun aus seiner Predigt **Das allgegenwärtige Wasser** 61-0723 MP:78 Bruder Branham sagte: "Sie hatten nur eine Sache zu tun. Sie hatten nur eine Sache zu tun: das war zu bleibengeradeaus auf der Strecke, nicht hier rauswandern und dort hinunterwandern, sondern auf der Kurs bleiben. Die Kirche hat nur eines zu tun: Bleiben Sie auf dem Kurs. Sie hatten eine Feuersäule, die sie auf Kurs halten mussten, indem sie dieser Feuersäule folgen. Das hat sie geführt. Ihr Gegenstand, den sie sehen konnten, war diese Feuersäule. Sie haben gesehen, wie es durch Moses arbeitete, und sie wussten, dass er der Anführer war. Heute haben wir das Wort bekommen. Wir folgen dem Wort. Und wir sehen, dass das Wort in den Gläubigen wirkt, und wir wissen, dass es dann so ist: Gott arbeitet mit uns und bestätigt das Wort mit folgenden Zeichen. Wir bleiben beim Wort. Das Wort erzeugt die Ergebnisse. Sie blieben bei Moses. Weil die Feuersäule, Moses folgte Das. Und sie folgten. Als sie anfangen, sich gegen Mose zu wenden, sich gegen Gott und gegen Mose zu kämpfen, mussten sie zur einen und zur anderen Seite wandern. Probleme kommen herein. Sicher.

Und von seiner Predigt, **Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart** 63-0728 P:238 Nur das Wort hat Leben. Jedes andere Wort ist eine Kreuzung. Ganz gleich wie sehr Es aussieht, es ist nicht das Wort. Das Wort produziert Sein Eigenes Leben, das Eva für persönliches Wissen eintauschte. Seht, wie die Gemeinde es heute durch das Verständnis einiger Menschen hat? Moses hatte ein großes Verständnis von Gott, bis er dem brennenden Busch begegnete, dann sah er seinen Irrtum. Der brennende Busch hatte, woran es Moses mangelte. Das Wort hat, woran es der Denomination mangelt.

Weisheit dagegen den Glauben 62-0401 P: 88 Nun, siehe, als sie das tat, akzeptierte sie die Weisheit mit dem Wort ... und Weisheit widersprach dem Wort. (Wenn Sie verstehen, sagen Sie "Amen".) [Die Versammlung antwortet: "Amen!" - Hrsg.] (Seht ihr?) Wenn Weisheit mit dem Wort ist und sich als mit dem Wort erweist, und das Wort sich selbst hervorbringt, das Gleiche, dann ist es das Wort.

Wieder sehen wir, wie Bruder Branham diese Worte benutzt: "Das Wort produziert sich durch dasselbe Ding" So wie wir ihn vorhin sagen hören, "wenn ein einfaches Herz dieses Wort nimmt und es in die Tiefen seines Seins versenkt, dann dieses Wort produziert die Live-Fakten dieses Versprechens." Und wieder lesen wir auch früher, wo er sagte: Wenn das Wort unfehlbar ist, wird das Wort in dieser Art von Glauben alles hervorbringen, was das Wort sagt. Es wird es tun. Gott bestätigt deinen Glauben, indem er dir zurückgibt, was dein Glaube hervorbringt.

All diese Dinge, die Bruder Branham immer wieder sagt, haben alles mit dem Glauben zu tun, der das lebendige Versprechen des Wortes Gottes hervorbringt.

Und wir sehen dies in den Worten des Apostels Paulus in **Römer 8:19**, *Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung von* (der Ausdruck, das lebendige Versprechen, das in ihm hervorgebracht wurde). *der Söhne Gottes herbei.*²⁰ *Die Schöpfung ist nämlich der*

*Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin, **21** dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. **22** Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; **23** und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes. **24** Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? **25** Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.*

Paulus sagte in **1. Korinther 2**, dass niemand die Dinge Gottes verstehen kann, wenn der Geist Gottes nicht in ihm ist. Und damit wir uns um die Angelegenheiten unseres Vaters kümmern können, ist es unmöglich, es sei denn, gemäß **Epheser 1:13** und **14** wir haben die Taufe des Heiligen Geistes erhalten.

1 Korinther 2:11-16 *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes. **12** Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; **13** und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. **14** Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. **15** Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; **16** denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus.*

Nun sprach Bruder Branham in seiner Predigt **“Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen“** und ließ uns gemäß **1. Mose 1:11** wissen, dass **“jeder Samen nach seiner Art hervorbringen muss“**.

Schaue 63-0428 P: 56 *Pharao hatte dieses Potenzial nicht. Es wurde ihm angeboten, lehnte es jedoch ab. Und als er es ablehnte, konnte er sich nicht konzentrieren. Nachdem er das Wort Gottes abgelehnt hat, kann sich kein Mensch darauf konzentrieren, weil Sie das Wort abgelehnt haben, das Sie in Beziehung zu Christus bringt. Stimmt. Also ... aber Moses schaute aus diesem Fenster. Er glaubte es. Warum? Moses schaute im Glauben. So sah Moses aus. Hören Sie dieser Bemerkung jetzt ganz nah zu. Glaube ... Nun vergiss nicht, das jetzt zu bekommen. **Der Glaube soll sehen, was Gott will und verlangt.** Es gibt kein Wissen, das das kann. **Der Glaube allein ist darauf ausgelegt, der Menschheit zu geben, um herauszufinden, was der Wille Gottes ist.** Und du nimmst deinen Glauben, den du hast, und es konzentriert sich nicht auf das Wort, dann lass es in Ruhe, du hast den falschen Glauben. Aber **wenn Ihr von Gott gegebener Glaube Sie mit dem Wort Gottes fokussiert, sind Sie direkt in Linie und werden auf Zero gestellt.** Oh mei. Gott helfe uns diese Stunde, eine großartige Stunde, in der wir leben. Glaube, entworfen, um zu sehen, was Gott will. Wie siehst du es? Durch die Kamera Seines Wortes, Sein Versprechen. Dies ist eine vollständige Offenbarung von Jesus Christus.*

Warum Schreien, Spreche? 63-0714M P: 65 *Nun sehen Sie, was jetzt passiert. Moses sah dies durch eine Vision, und der Pharao sagte: "Das ist großartig." Gott sagte: "Es ist ein Gräuelp." Also*

Gott ... Mose wählte, was Gott sagte. Nun sehen Sie, **der Glaube sieht, was Gott möchte, dass Sie sehen**. Seht ihr? **Der Glaube sieht, was Gott sieht**, und das Denken und die Sinne sehen, was die Welt von dir verlangt. Hinweis, Begründung. "Warum, es ist nur der menschliche Sinn, es ist nur - nur Grund, warum es so ist. Dies ist ...Nun, ist es nicht genauso gut wie das. "Seht ihr genau das, wenn ihr diese Sinne benutzt, was dem Wort zuwiderläuft (Seht ihr?)dass ist dannwas die Welt Sie sehen will. Aber der Glaube sieht das nicht an; **Glaube sieht, was Gott gesagt hat**. Schau Seht ihr? Sie werfen Gründe nieder.

Jesus Christus war dem Willen Gottes so unterwürfig, dass Jesaja ihn *den blinden Diener nannte, der für alles außer der Stimme Gottes taub war und blind für alles außer dem, was Gott für ihn sehen wollte*. Und das machte ihn zum perfekten Diener.

Jesaja 42:19 *Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, oder so taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist so blind wie der Vertraute und so blind wie der Knecht des HERRN?*

Die **NIV** sagt: *Wer ist blind wie mein Diener und taub wie der Gesandte, den ich sende? Wer ist blind wie der, der mir verpflichtet ist, blind wie der Diener des Herrn? Sie haben viele Dinge gesehen, aber keine Aufmerksamkeit geschenkt, Ihre Ohren sind offen, aber Sie hören nichts. Sie haben den Herrn wegen der Gerechtigkeit erfreut, um sein Gesetz groß und herrlich zu machen.*

Totale Befreiung 59-0712 S. 55-56 55 *Jesus war völlig, völlig Mensch. Er konnte wie ein Mann weinen, Er konnte wie ein Mann essen; Er könnte wie ein Mann werden. In Seinem physischen Sein war er völlig, völlig Mensch. Und in Seinem Geist war Er vollkommen und ganz Gott, deshalb machte Er Sein Fleisch dem Geist, der IN Ihm war, unterwürfig. Sie sehen, Er war auf alle Arten versucht, so wie wir es sind. Er war ein Mann, kein Engel. Er war ein Mann. Er hatte Wünsche und Versuchungen genauso wie wir. Die Bibel sagte, dass er es tat. **Er war ein Mann, kein Engel über der Versuchung.** Hebräer 1 sagte, dass er ... Hebräer 1: 4 sagte, er sei niedriger als die Engel. **Er war ein Mensch, völlig Mensch**, dass Gott einen vollständigen Menschen nahm, um die vollständige Erlösung zu bringen; **und er füllte ihn mit seinem Geist; Der Heilige Geist war ohne Maß in Ihm.** Und er war versucht wie wir. **Und er war vollkommen Gott.** Er hat es bewiesen, als er die Toten auferweckte, als er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte. Wenn er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie ihm. **Er war innerlich Gott.** Und er hätte Mensch sein können, denn er war Mensch, aber **er hat sich ganz und gar als Mensch in die Hände Gottes für den Dienst Gottes übergeben.** Und er ist unser Beispiel. 56 Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. **Wenn er unser Beispiel ist, lassen Sie uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes geben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sein könnten.** Er war total Mensch. Er war vollkommen Gott, aber er hat seine natürlichen Teile und seine physischen Teile und sein eigenes Denken und sein eigenes Tun und seine eigenen Sorgen aufgegeben und "ich tue nur das, was dem Vater gefällt." Da bist du ja. Ganz von den Menschen befreit ... Die Priester kommen zu Ihm, die großen Männer und sagten "Rabbi so und so" und versuchten, ihn mit ihren Zugehörigkeiten und Konfessionen zu bestechen, aber er war völlig befreit, weil er auf Gott vertraute. Hat der Psalmist nicht gesagt: "Du wirst ihn retten, denn er hat mir vollkommen vertraut"? Seht ihr?*

Jesus war seinem Vater so verpflichtet, dass er nichts tat, aber was Gott ihm sagte, zu tun. Er sprach nichts als das, was Gott ihm geboten hatte, zu sprechen. Er lehrte keine Doktrin außer der Doktrin,

die Gott ihm gab, um zu lehren, und er tat nicht seinen eigenen Willen, sondern den Willen dessen, der ihn gesandt hat. Beachten Sie jedoch, dass es sein Glaube an das war, was Gott ihn lehrte, und sagte ihm, dass er etwas tun und sprechen sollte, dass diesen Gedanken tatsächlich zu einem lebendigen Versprechen von Gott brachte. Das Versprechen wurde lebendig.

Johannes 5:19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst austun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.

Johannes 5:30 Ich kann nichts von mir selbst austun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.

Johannes 14:10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.

Johannes 14:24 Wer mich nicht liebt, der befolgt meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.

Johannes 14:31 Damit aber die Welt erkennt, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater geboten hat: Steht auf und lasst uns von hier fortgehen!

Johannes 12:49 Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.

Johannes 7:16-18 Jesus antwortete ihnen und sprach: Meine Doktrin ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat. **17** Wenn jemand seinen Willen tun will, wird er erkennen, ob diese Lehre von Gott ist, oder ob ich aus mir selbst rede. **18** Wer aus sich selbst redet, der sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.

Johannes 4:34 Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.

Hebräer 10:5-7 Darum spricht er bei seinem Eintritt in die Welt: »Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; **einen Leib aber hast du mir bereitet**. **6** An Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen. **7** Da sprach ich: Siehe, ich komme — in der Buchrolle steht von mir geschrieben —, um deinen Willen, o Gott, zu tun!«

Nun wurde dies aus dem Buch genommen von **Psalmen 40:6-11** HERR, mein Gott, [wie] zahlreich sind die Wunder, die du getan hast, und deine Pläne, die du für uns gemacht hast; dir ist nichts gleich! Wollte ich sie verkündigen und davon reden — es sind zu viele, um sie aufzuzählen. **7** Opfer und Gaben hast du nicht gewollt; Ohren aber hast du mir bereitet; Brandopfer und Sündopfer hast du nicht verlangt. **8** Da sprach ich: Siehe, ich komme, in der Buchrolle steht von mir geschrieben; **9** deinen Willen zu tun, **mein Gott, begehre ich, und dein Gesetz ist in meinem Herzen**. **10** Ich habe Gerechtigkeit als frohe Botschaft verkündigt in der großen Gemeinde; siehe, ich will meine Lippen nicht verschließen, HERR, das weißt du! **11** Deine Gerechtigkeit verbarg ich nicht in meinem Herzen,

ich redete von deiner Wahrheit und von deinem Heil deine Gnade und Wahrheit verschwieg ich nicht vor der großen Gemeinde.

Nun kommen wir zurück zu **Hebräer 10:8-26** Oben sagt er: »Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, du hast auch kein Wohlgefallen an ihnen« — die ja nach dem Gesetz dargebracht werden —, **9** dann fährt er fort: »Siehe, **ich komme, um deinen Willen, o Gott, zu tun**«. [Somit] hebt er das Erste auf, um das Zweite einzusetzen. **10** Aufgrund dieses Willens sind wir geheiligt durch die Opferung **des Leibes Jesu Christi**, [und zwar] ein für alle Mal. **11** Und jeder Priester steht da und verrichtet täglich den Gottesdienst und bringt oftmals dieselben Opfer dar, die doch niemals Sünden hinwegnehmen können; **12** aber dieser **Mann** hat sich, nachdem er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt, **13** und erwartet hinfort, bis seine Feinde als Schemel für seine Füße hingelegt werden. **14** Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden. **15** Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem zuvor gesagt worden ist: **16** »Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht der Herr: **Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben**«, **17** sagt er auch: »An ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten will ich nicht mehr gedenken.« **18** Wo aber Vergebung für diese ist, da gibt es kein Opfer mehr für Sünde. **19** Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum, **20** den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch, **21** und da wir einen großen Priester über das Haus Gottes haben, **22** **so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens**, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser. **23** Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —, **24** und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken, **25** indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht! **26** Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig,

Was ich glaube, findet in dieser Stunde statt, dass Gott mehr und mehr in seine Gemeinde kommt und seine Söhne immer mehr und mehr zum Abbild ihres älteren Bruders werden, was bedeutet Sie kommen mehr und mehr in das Bild der Quelle des Lebens, das ihr Vater ist.

Ich möchte Sie noch einmal daran erinnern, was der Prophet Gottes uns gelehrt hat. Er sagte: "**Das Wort produziert Selbst beidase Gleiche Ding**,"

Mit anderen Worten, was das Wort sagt, wenn dieses Wort von den Söhnen Gottes aufgenommen wird und dieses Wortversprechen vollständig von den Söhnen Gottes angenommen wird, dann wird sich dieses Wortversprechen in ihnen hervorbringen.

Erinnern Sie sich auch, dass er sagte: "**Wenn ein einfaches Herz dieses Wort in die Tiefe seines Wesens versenken wird, dann erzeugt dieses Wort die Lebendigen-Fakten dieser Verheißung**."

Und was sind die Lebendigen-Fakten? Sie sind die Tatsachen der Verheißung, die uns durch den Glauben an das gesprochene Wort lebendig gemacht wurden, indem sie das gesprochene Wort zu einem lebendigen Wort machen, das lebendig ist und in denen ausgedrückt wird, die dieses Wort der Verheißung hören, erkennen und danach handeln.

Und wieder haben wir auch früher gelesen, wo er sagte: "*Als das Wort unfehlbar ist, dann ist das Wort in dieser Art des Glaubens wird alles produziert das Wort sagt es tun werde.*"

Das ist deshalb so, weil dieses Wort, an das wir glauben, unfehlbar ist und nicht versagen kann, denn am Anfang war das Wort und das Wort war Gott.

Und wieder hörten wir Gottes Propheten gesagt hat: "*Gott bestätigt Ihren Glauben, indem er Ihnen zurückgibt, was Ihr Glaube hervorbringt.*"

Oh mei, dann bedeutet das, was Gott dir offenbart hat, wird dir gehören Und genau das hat er uns versprochen **5 Mose 29:29** *Was verborgen ist, das steht bei dem HERRN, unserem Gott; was aber geoffenbart ist, das ist ewiglich für uns und unsere Kinder bestimmt, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.*

Und natürlich hat Gott dies am Pfingsttag bestätigt, als er sagte: **Apostelgeschichte 2:39** *Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.*

Lass uns Beten...